



Ein Paradies für Kinder: der nun auch mit einem Oscar prämierte Landesgartenschau-Spielplatz im Bornebachtal.

Archivfoto: Schade

Ein Oscar fürs Spieleland

Auszeichnung: Bad Wildungen hat den schönsten Themenspielplatz Deutschlands

VON WERNER SENZEL

BAD WILDUNGEN. Der Spielplatz „Buntes Spieleland“ auf dem Landesgartenschauengelände im Bornebach wurde in Köln als schönster Themenspielplatz in Deutschland mit dem Deutschen Spielraum-Preis 2007 ausgezeichnet.

Mehr als 50 Kommunen hatten an einem bundesweiten Wettbewerb der Messe- und Mediengesellschaft Stadt und Raum teilgenommen. Eine mit Experten besetzte Jury wählte für die Preisverleihung im Rahmen der internationalen Fachmesse „Freiraum-Sport- und Bäderanlagen“ (FSB) die zehn schönsten Themenspielplätze aus.

30 spannende Minuten

Für Gartenschau-Geschäftsführer Hans-Jürgen Kramer und Markus Küster vom Stadtbauamt waren es 30 spannende Minuten, bis die Entscheidung verkündet wurde: „Der Erste Preis geht an die Stadt Bad Wildungen.“ Gemeinsam mit den Landesgartenschauplanern Christian Loderer und Uwe Brzezek vom Büro plan-



Nach der Preisverleihung: Markus Küster vom Bauamt (links), die Architekten vom Berliner Büro plancontext Uwe Brzezek und Christian Loderer (sitzend) und Hans-Jürgen Kramer. Foto: Senzel

context Berlin freuten sich Kramer und Küster über den von der Jury als Deutscher Spielplatz-Oscar bezeichneten ersten Platz im Wettbewerb gegen starke Konkurrenten aus der gesamten Republik.

Markus Küster hatte die Idee, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. „Ohne ihn wären wir keine Oscar-Preisträger geworden“, sagte Kramer. Jurymitglied Gert Wittmoser, Leiter des Grünplanungs-

amtes Lüneburg, begründete die einstimmige Entscheidung für die Bad Wildunger Anlage Buntes Spieleland: „Die Wahl des Themas – Brettspiele, Spielesammlung, Gesellschaftsspiele – ist originell und ungewöhnlich“. Hier sei es gelungen, ein Thema des Wohnzimmers in den öffentlichen Raum zu transportieren und perfekt umzusetzen. Es seien nicht einfach Spielfelder 1:1 kopiert worden, sondern land-

schaftsarchitektonisch verschachtelt, eingebunden und versetzt zu einer Gesamtkonzeption geworden.

„Dabei entstehen neue Spielwerte und verfremdete Spielsituationen, die einen neuen Reiz erhalten“, sagte Wittmoser für die Jury. Hier sei die thematische Konzeption konsequent und bis ins Detail durchdacht und hervorragend baulich in das vorhandene Areal integriert und bis in viele Einzelheiten umgesetzt worden. Das Spiel mit den Maßstäben sei besonders reizvoll, weil Vergrößerungen eine neue Optik schaffen und die verwendeten Spielmaterialien dabei besonders bespielbar werden.

Auf der Heimfahrt von Köln nach Bad Wildungen haben Kramer und Küster schon einmal darüber nachgedacht, wo die Spielgeräte aufgestellt werden können, die mit dem Preisgeld angeschafft werden. Einig waren sie sich auf jeden Fall darüber: „Wir werden am Spielplatz auf einem Schild darauf hinweisen, dass dieser mit einem Oscar ausgezeichnet wurde.“ ➔ KOMMENTAR